



**Ausgabe Nr. 23
September 2007**

Marktchance mit Zukunft

Klimaveränderungen und Diskussionen in den Medien steigern in letzter Zeit das Umweltbewusstsein beim Endverbraucher. Die Papierindustrie stellt sich dieser Diskussion gerne, denn Nachhaltigkeit ist zum Schlüsselthema der Papierbranche geworden. Die M-real Hallein AG muss sich täglich einem harten Wettbewerb stellen. Ob ein Auftrag nach Hallein geht oder nicht, entscheidet dabei zunehmend nicht nur die Qualität und der Preis des Papiers. Immer wichtiger werden für Kunden auch Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens. Industriebetriebe, die mit international anerkannten Zertifikaten belegen können, dass sie bei allen Produktionsprozessen hohe Umweltstandards beachten, haben dabei die Nase

vorn. M-real unterstützt Forstzertifizierung, die von unabhängigen Dritten durchgeführt und überprüft wird. Generell wird kontinuierlich der Anteil an Holzrohstoffen aus zertifizierten Wäldern erhöht. Die daraus resultierenden Vorteile sind vielschichtig: Papier kann als umweltfreundliches Produkt noch besser vermarktet werden. Die Herkunft der eingesetzten Rohstoffe ist nachweisbar und das kann aktiv kommuniziert werden. Das Zertifikat kann sowohl für betriebliche als auch zur Unterstützung von Nachhaltigkeitsinhalten von Kunden zum Einsatz kommen. Dazu kommt ein erhöhtes Bewusstsein für Papierrohstoffe und in jedem Fall ein besseres Image für Papier selbst. Knackpunkt hierbei ist der Einsatz und



DI Jörg Harbring ist Vorstand der M-real Hallein AG mit rund 800 Mitarbeitern.

das Bekenntnis zu Nachhaltigkeit: Die guten Ergebnisse der Prüfungen sind Auftrag und Ansporn. Wir sind stolz, dass wir so umweltschonend wie möglich produzieren und unsere Verantwortung für nachfolgende Generationen wahrnehmen.

Weitere Informationen:
presse@pefc.at

PEFC Holz für die Industrie

Auf Basis des nun gültigen Systems und der Regionenzertifikate ist es für die Holzkäufer notwendig, die neuen **Teilnahmeerklärungen** von den Holzlieferanten unterzeichnen zu lassen. Mit den neuen Teilnahmeerklärungen konnten einige Erleichterungen umgesetzt werden: Dem Holzkäufer ist es ab sofort möglich, das Holz von Forstlichen Zusammenschlüssen mit einer einzigen Teilnahmeerklärung als PEFC zertifiziert zu kaufen. Wie gewohnt können auch weiterhin einzelne Waldbesitzer dem Holzkäufer ihre Einzelerklärung unterzeichnen. Neu ist ebenfalls, dass die CoC-Betriebe die unterzeichneten Erklärungen an PEFC Austria weiterleiten.

PEFC Austria stellt auf Basis dieser Information den Holzverkäufern eine Teilnahmebestätigung am Zertifizierungssystem aus. Diese macht es in Zukunft nicht mehr nötig, dass die Teilnahmeerklärungen von jedem Betrieb einzeln erfasst und verwaltet werden müssen. Auf Vorweisen der Teilnahmebestätigung wird das Holz als zertifiziert im Einkauf behandelt. Weiters werden vom PEFC Büro die Daten in ein Verzeichnis aufgenommen. Das Verzeichnis mit den **Namen und Adressen** der Holzlieferanten wird bis Ende September 2007 den CoC-Unternehmen über ein Online-Login zur Kontrolle des Zertifizierungsstatus ihrer Rundholz-Lieferanten zur Verfügung stehen. Für ein aktuelles Verzeichnis sollen

die unterzeichneten Erklärungen in regelmäßigen Abständen an PEFC Austria weitergeleitet werden. Zu beachten ist unbedingt, dass ALLE Felder des Dokuments ausgefüllt werden, da der Waldbesitzer bei einem ungenau oder lückenhaft ausgefüllten Formular nicht als zertifiziert in das Verzeichnis aufgenommen werden kann.

Weitere Informationen
Bestellung der Merkblätter über presse@pefc.at
Downloads
www.pefc.at

Inhalt dieser Ausgabe:

Aus Österreich

- Leitartikel Jörg Harbring
- PEFC Holz für die Industrie
- Der Trend Nachhaltigkeit
- Im Osten viel Neues
- Clever Einkaufen für die Schule
- Konsumentenorientierung von West bis Ost
- PEFC-Gartenmöbel
- Gutes Zeugnis für PEFC

Internationale Themen

- Naturnahe Waldwirtschaft im Kühlregal
- 200-Millionen-Hekatr Marke erreicht
- Strategische Neuausrichtung
- UK Timber Procurement
- Short News

Information und Kommunikation

Daten und Fakten



Konsumenten greifen verstärkt zu zertifizierten Produkten

Mit dem allgemeinen Trend zur Nachhaltigkeit steigt auch die Bereitschaft, auf die Herkunft von Holzprodukten zu achten. Das ergab eine repräsentative Meinungsumfrage des renommierten Emnid-Institutes in Deutschland. 93 Prozent der Befragten wünschen sich, dass Handel, Handwerk und Industrie Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Bewirtschaftung anbieten. Vor die Entscheidung gestellt, würden 92 Prozent der Verbraucher bei gleichem Preis zertifizierte Holzprodukte aus garantiert schonender Waldwirt-

schaft anderen Produkten vorziehen. Besonders engagiert zeigen sich in dieser Frage die Inhaber von Wohneigentum. Von den Haus- und Wohnungsbesitzern würden bei Preisgleichheit 95 Prozent Produkte aus zertifizierter Holzwirtschaft wählen. Selbst höhere Preise würden immer noch mehr als 70 Prozent in Kauf nehmen, um so ihren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Mit dem Alter wächst dabei offensichtlich das Verantwortungsbewusstsein. Die über 40-jährigen sind zu 78 Prozent bereit, sich den Erhalt der Wälder etwas kosten zu lassen, die Generation 60plus sogar mit 80 Prozent. Von denjenigen Mietern, die den Erwerb von Wohneigentum erst noch planen, zeigen sich 82 Prozent engagiert, mehr Geld für Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern auszugeben. Nach Ansicht von Martin

Höbarth, Obmann von PEFC Austria, zeigen die deutschen Umfrageergebnisse, dass sich der Öko-Boom im Bereich Lebensmittel immer mehr auch auf Holzprodukte ausweitet. "Die deutsche Umfrage ist für Österreich ebenso relevant. Der pflegliche Umgang mit der Natur gewinnt auch hierzulande weiter an Bedeutung", ist Höbarth überzeugt. Die österreichischen Waldbauern und mehr als 270 zertifizierte Holzverarbeitende Betriebe sind auf diesen Trend gut vorbereitet. Konsumenten haben beim Kauf von PEFC-Produkten die Sicherheit, dass bei Bewirtschaftung und Verarbeitung internationale Qualitätskriterien eingehalten wurden. Zu den ökologischen kommen auch wichtige wirtschaftliche Aspekte: Deutschland ist das wichtigste Exportland für österreichische Betriebe, die den stark wachsenden Markt mit PEFC-Produkten versorgen können.



Die Druckerei AgensKetterl bietet maßgeschneiderte Lösungen mit Nachhaltigkeitsnachweis.



Im Osten viel Neues

Wer im Wettbewerb bestehen will, muss besser sein als die Konkurrenten. Das gilt besonders in der Druckbranche, die in den letzten Jahren in besonderem Maße von der rasanten Entwicklung auf dem Print- und Mediensektor betroffen ist. Mit der nun erfolgten PEFC-Zertifizierung ist es bei der Druckerei AgensKetterl in Zukunft möglich, Druckwerke mit Herkunftsnachweis zu produzieren. AgensKetterl

ist eine der modernsten und leistungsfähigsten Druckereien Österreichs. Als führende Plakatdruckerei mit umfassenden Dienstleistungen rund ums Drucken werden echte Systemlösungen angeboten. Mit ausgezeichneten Mitarbeitern und einer komplett ausgestatteten Buchbinderei bietet die Druckerei maßgeschneiderte Lösungen für Kunden aus Werbung, Handel, Industrie, Theater, Oper,

Museen und Eventmanagement. Besondere Schwerpunkte liegen bei AgensKetterl in der Produktion von Katalogen, Plakaten, Zeitschriften, Büchern, Werbeprospektiven, Geschäftsberichten und Programmheften.

Weitere Informationen:
www.diedrucker.biz

Clever Einkaufen für die Schule

Der Schulanfang steht vor der Tür und damit auch der Einkauf von Heften, Stiften und anderen Schulartikeln. Der Schultaschentest "CHECK the bag" der Initiative "Clever einkaufen für die Schule" des Lebensministeriums informiert Eltern und SchülerInnen, auf welche Merkmale sie bei der Wahl von Schultasche, Malfarben & Co achten sollen, damit garantiert keine Mogelpackung in der Schultasche landet. Mit dem österreichischen Papierfachhandel, Pagro Diskont und Libro hat das Lebensministerium dabei starke Kooperationspartner. Das PEFC-Siegel wird als Nachhaltigkeitsnachweis für Holzprodukte wie Schulhefte, Bleistifte und Lineale vorgestellt und empfohlen. Die sorgfältige Auswahl der Schulmate-

rialien ist ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit der Kinder. Grundsätzlich gilt - Produkte, die keine brauchbare Auskunft über Hersteller und Ansprechpartner bei Reklamationen geben, gehören nicht in eine sichere und umweltfreundliche Schultasche. Alle von der Initiative "Clever einkaufen für die Schule" empfohlenen Schulartikel sind umweltschonend in ihrer Herstellung und abfallarm im Gebrauch und bei der Entsorgung. Darüber hinaus sind hochwertige Schulmaterialien durch ihre lange Haltbarkeit und Ergiebigkeit langfristig günstiger.



PEFC ist zum Schulstart mit einer Initiative im Papierhandel aktiv.

Weitere Informationen:
www.lebensministerium.at



Die starke Marktdurchdringung mit dem PEFC Logo ist Ziel vieler Projekte in der Öffentlichkeit

Auf der Sonderschau der **Dornbirner Herbstmesse**, die vom 5. bis 9. September 2007 stattfindet, werden die Leitprodukte der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft Holz und Käse in den Mittelpunkt gestellt. Die beiden Naturprodukte Holz und Käse nehmen in Vorarlberg eine Schlüsselrolle ein. Unter dem Motto „Vom Wald bis ins Wohnzimmer“ kann der Besucher die Waldwelten erleben. Die Nachvollziehbarkeit von Produktionswegen steht dabei im Mittelpunkt. Das Thema PEFC ist Teil dieser Ausstellung, für Konsumenten wird die Wichtigkeit gezeigt, auf das Gütesiegel zu achten.

Weiter geht es am 15. und 16. September auf dem Wiener Heldenplatz: Das diesjährige **Erntedank-**

fest des Österreichischen Bauernbundes ist ein erfolgreicher Publikumsmagnet, und PEFC ist zusammen mit FHP und den Land&Forst Betrieben Österreich auch heuer wieder mit dabei. Sämtliches Holz, das für den Bau der Bühne und das Erlebnisland zum Einsatz kommt, stammt aus PEFC-zertifizierten Wäldern und wurde von zertifizierten Betrieben zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:
www.dornbirnermesse.at
www.bauernbund.at
www.austrofoma.at

Ein besonderes Highlight ist heuer die Verlosung eines Kinderhauses, gebaut aus PEFC-zertifizierten Admonter Lärchenplatten der Firma STIA. Der heiße Veranstaltungserbst hat mit der **Austrofoma** seinen Höhepunkt. Von 9. bis 11. Oktober findet eine der führenden Forstmaschinen-Präsentationen Europas auf dem Gelände und in Wäldern des Stiftes Heiligenkreuz statt. Alle gezeigten Geräte und Maschinen sind im praktischen Einsatz und auf einem Rundkurs von 5 km zu sehen. Selbstverständlich ist PEFC vor Ort mit einem Infostand vertreten, um Waldbesitzer von der Teilnahme am PEFC-System zu überzeugen. Der Forstbetrieb Stift Heiligenkreuz nimmt aktiv an der PEFC-Zertifizierung teil.

Konkurrenzlos schön mit PEFC Nachweis

Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind in einem regionalen Markt, der zunehmend global bestimmt wird, immer wichtiger und werden mehr und mehr nachgefragt. Die Natürlichkeit und Ausstrahlung von Holz ist einmalig und mit nichts zu vergleichen. Für den Haus- und Passivhausbau ist die Firma **Pongauer Jägerzaun** Ges.m.b.H. ein kompetenter Ansprechpartner. „Für uns war es nur logisch, dass der Rohstoff Holz aus einer kontrollierten Waldbewirtschaftung kommen muss, um sich gegenüber dem

„Plünderholz“ aus fernen Ländern abzugrenzen. PEFC ist für uns die richtige Wahl!“ so Johann Stranger aus der Verkaufsabteilung. Für den Garten bietet auch die Firma **Formholz** aus dem nördlichen Waldviertel umweltbewussten Konsumenten attraktive Gartenmöbel aus PEFC zertifiziertem, heimischem Holz. Das holzverarbeitende Unternehmen besteht seit 1964 und zählt zu den bekannten Säge- und Hobelwerken seiner Region. Es wird ausschließlich heimisches, wintergeschlägertes Kiefern- und Fichtenholz verarbeitet. „Unsere Flexibilität versetzt uns in die Lage, von der



individuellen Klein- bis hin zur komplexen Großserie Kunden und Großabnehmer wunschgemäß zu bedienen“ freut sich Alois Kitzler, Geschäftsleiter des Formholz-Teams. Mit dem PEFC Logo direkt auf Produkten wird das Logo bis zum Konsumenten transportiert und aktive Nachhaltigkeit kommuniziert.

Holz und Möbel aus heimischen PEFC-Betrieben sind konkurrenzlos schön und ersetzen Tropenholz.

Weitere Informationen:
www.jaegerzaun.at
www.formholz.at



Die Windrichtung stimmt: Das System von PEFC Austria hält niederländischen Prüfungen stand.

Gutes Zeugnis für PEFC Austria

Die Organisation **Keurhout** ist eine Prüfgesellschaft, die unter der Dachorganisation der **Netherlands Timber and Trade Association (NTTA)** geführt wird. Die Ziele von Keurhout sind es, für die Niederländische Holzindustrie Richtlinien zu erstellen, an denen sich Unternehmen hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Quellen im Einkauf orientieren können. Im Jahr 2007 stand das System von PEFC Austria bei Keurhout auf dem Prüfstand. Die Technischen Dokumente von PEFC Austria wurden komplett überprüft, zusätzlich wurden eingehend Details zu Akkreditierung, Nachhaltigkeitsberichten,

Audits und den Teilnahmeerklärungen unter die Lupe genommen. Wichtig waren bei der Prüfung auch die Umsetzungsvorgaben an die CoC-Betriebe für den Umgang mit umstrittenen Holzquellen. Anhand dieses Prüfprotokolls wurde von einem Expertenkomitee über die positive Zulassung entschieden. Das heißt, dass PEFC Holz aus Österreich in die Niederlande exportiert werden kann und in den Einkaufsrichtlinien der holländischen Holzhändler als Nachweis für Holz aus nachhaltigen Quellen anerkannt ist.

Weitere Informationen:
info@pefc.at

Naturnahe Waldwirtschaft im Kühlregal



Getränkkartonhersteller setzen auf Nachhaltigkeit.

Die weltweit größten Hersteller von Getränkekartons **Elopak**, **SIG Combibloc** und **Tetra Pak** verpflichten sich, in Zukunft nur Holz und Frischfaser aus bekannter Herkunft zu verwenden. Die drei Unternehmen sind Mitglieder der Alliance for Beverage Cartons and Environment (ACE) und repräsentieren 80 Prozent des Umsatzes der Branche. Um das ehrgeizige Ziel innerhalb von zehn Jahren zu erreichen, soll besonders auf bereits bestehende Zertifizierungssysteme wie PEFC zurückgegriffen werden. Das deutsche Umweltbundesamt bezeichnet Getränkekartons zwar als ökologisch vorteilhafte Verpackung, hinsichtlich der Herkunft

der Rohstoffe gibt es aber noch Verbesserungspotenzial. Getränkekartons bestehen zu 75 Prozent aus Frischfasern. Die drei Unternehmen, die sich in einer gemeinsamen Erklärung dazu verpflichteten, innerhalb der nächsten zehn Jahre sicherzustellen, dass alle Holzfasern aus zertifizierten, legalen und akzeptierten Quellen kommen, nehmen hiermit eine Vorreiterrolle ein. Sie sichern den Erhalt einzigartiger Ökosysteme, und fördern die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der häufig kleinstrukturierten Forstwirtschaft.

Kontakt Daten:
bahnmueller@pefc.de

PEFC sprengt die 200-Millionen-Hektar-Marke

PEFC ist die weltweit erste Zertifizierungsinitiative, die die Bewirtschaftung von **200 Millionen Hektar Wald weltweit** unabhängig geprüft und zertifiziert hat.

Dieser bedeutende Meilenstein hinsichtlich Schutz und Erhaltung der Wälder und deren nachhaltiger Bewirtschaftung wurde im Juli erreicht. PEFC sichert sich damit die Poleposition bei Verfügbarkeit, Diversität und Regionalität und sichert Chain of Custody-Betrieben weltweit kontinuierlich zertifizierten Rohstoff.

Genauere Zahlen und Fakten zum derzeitigen Stand in den einzelnen Ländern und die globalen statistischen Daten finden Sie auf Seite 6.
Weitere Informationen:
www.pefc.org

PEFC Short News

Slowenien: Das slowenische Forstzertifizierungssystem wurde anerkannt

Slowakei: PEFC Fläche steigt weiter an

Serbien: Kooperation von Interessenvertretern mit PEFC Slowenien zur Förderung von PEFC.

Chile: Neue Homepage
www.certfor.org/html_ing/indexi.html

Indien: Erstes CoC-Zertifikat in Indien geht an den Holzverarbeiter Pyramid Timber Associates Ltd. in Mysore.

Norwegen: Ausnahmslos kein Einkauf von Tropenholz für öffentliche Gebäude

UK: Der Holzindustrielle Peter Latham ist neuer Vorsitzender von PEFC UK

PEFC International: Die diesjährige Generalversammlung aller PEFC Mitglieder findet am 4. und 5. Oktober 2007 in München statt.



Informationen:
www.pefc.org

Strategische Neuausrichtung

Seit Jänner 2007 unternimmt **PEFC International** eine umfangreiche strategische Neuausrichtung der Aufgaben und Führung, um zukünftiges Wachstum zu sichern und die Bedeutung und den Wert für Stakeholder und den Markt zu gewährleisten. Die Mitglieder des PEFC Council sind in diesem Prozess eingebunden, der Vorstand von PEFC International bereitet derzeit den endgültigen strategischen Plan zur Präsentation bei der Hauptversammlung im

Herbst in München vor. Externe Consultants wurden in den Prozess ebenfalls mit eingebunden und haben notwendige Hintergrundrecherche, wie eine Image- und Einfluss-Umfrage, eine Überarbeitung der Unternehmensorganisation sowie der angemessenen Verteilung von Mitteln, betrieben. Diese Informationen sind Leitlinie und Grundlage für den Planungsprozess der Strategischen Neuausrichtung von PEFC International.

Die richtige Zutat im grünen Rezept

Die britische Ministerium für Umwelt, Lebensmittel und Landwirtschaft (DEFRA) bestätigte im Frühsommer in einer offiziellen Meldung, dass die Zertifizierung nach PEFC höchsten Ansprüchen entspricht. Der Entscheidung ging eine detaillierte und umfangreiche Prüfung durch das **CPET**, dem Central Point of Expertise on Timber, voraus. Die Regierung geht damit mit gutem Beispiel voran: Die öffentlichen Beschaffungsrichtlinien bevorzugen zertifizierte Produkte. Diese Entscheidung

schlägt weite Wellen: Auf Basis der CPET-Entscheidung hat die **GLA**, die **Greater London Authority**, also die Stadt London, in ihrem Code For Sustainable Homes PEFC als nachhaltige Quelle empfohlen. Weiters hat die **ODA**, die **Olympic Delivery Authority**, bekannt gegeben, sich in ihren Einkaufsrichtlinien an der Entscheidung des CPET zu orientieren. Und auch einer der größten Lebensmittelhändler Großbritanniens, die Firma **Waitrose**, hat als Nachhaltigkeitsexperte und Wegbereiter

einer Tradition von Supermärkten in England Rechnung getragen: Rezeptkarten, die für Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt werden, werden ausnahmslos auf PEFC Papier gedruckt. Und das bedeutet im Falle von Waitrose, dass 9 Millionen dieser Rezeptkarten mit PEFC Nachweis in englischen Supermärkten aufliegen werden und das PEFC Logo direkt an den Konsumenten tragen.

Detaillierte Informationen:
hilary.khawam@pefc.co.uk

Information und Kommunikation

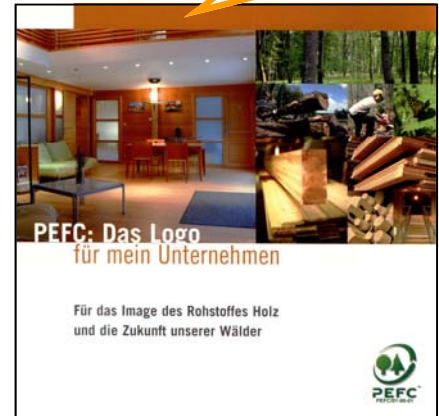
Neuer Infolder!

Kommunikation bedeutet Information. Sämtliche PEFC-Folder dienen als unerlässliche Informationsquelle bei Messen, Sitzungen, Kundengesprächen sowie der gesamten Firmenkommunikation.

PEFC: Das Logo für mein Unternehmen. Für das Image des Rohstoffes Holz und die Zukunft unserer Wälder

Herausgegeben in länderübergreifender Kooperation mit PEFC Luxemburg und PEFC Deutschland.

Bitte um Bekanntgabe der gewünschten Stückzahl unter presse@pefc.at!



Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Forstzertifizierung – Was Sie verkaufen, macht den Unterschied

Verantwortungsbewusster Einkauf von Holzprodukten aus umweltgerecht bewirtschafteten Wäldern – Warum Sie ein Chain of Custody-Zertifikat brauchen

Nachhaltige Waldbewirtschaftung fördern – Wäre das nicht etwas für Sie?



Die Broschüren gibt es in 11 verschiedenen Sprachen: Chinesisch, Niederländisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Russisch und Schwedisch.



It's good to buy certified wood – Choose PEFC labelled products and protect the environment

PEFC – The responsible choice for Retailers, Printers, Manufacturers, Traders, Wholesalers, Stockists

Die beiden Folder sind auf Englisch, Slowenisch und Slowakisch erhältlich und zusätzlich zu den allgemeinen Titeln speziell für den Ein- und Verkauf gedacht. Sie bieten einen knappen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Zertifizierung.

Speziell an zertifizierte Betriebe richtet sich der Titel:

Das PEFC Logo – Effiziente Kommunikation mit Kunden

Der Logofolder von PEFC Austria gibt auf die häufigsten Fragen der Logonutzung Antwort und bietet Vorschläge und Beispiele, wie das PEFC Logo kundenorientiert und effizient genutzt werden kann.

Sämtliche Broschüren sind kostenlos in gewünschter Stückzahl im PEFC Büro zu beziehen!



Daten und Fakten (August 2007)

Derzeit sind **31 Länder** mit ihren Organisationen ordentliche Mitglieder bei PEFC Council

Aus Europa:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien und Tschechien.

Außereuropäische Mitglieder:

Australien, Brasilien, Chile, Gabun, Kanada, Malaysia, Russland, USA und Weißrussland.

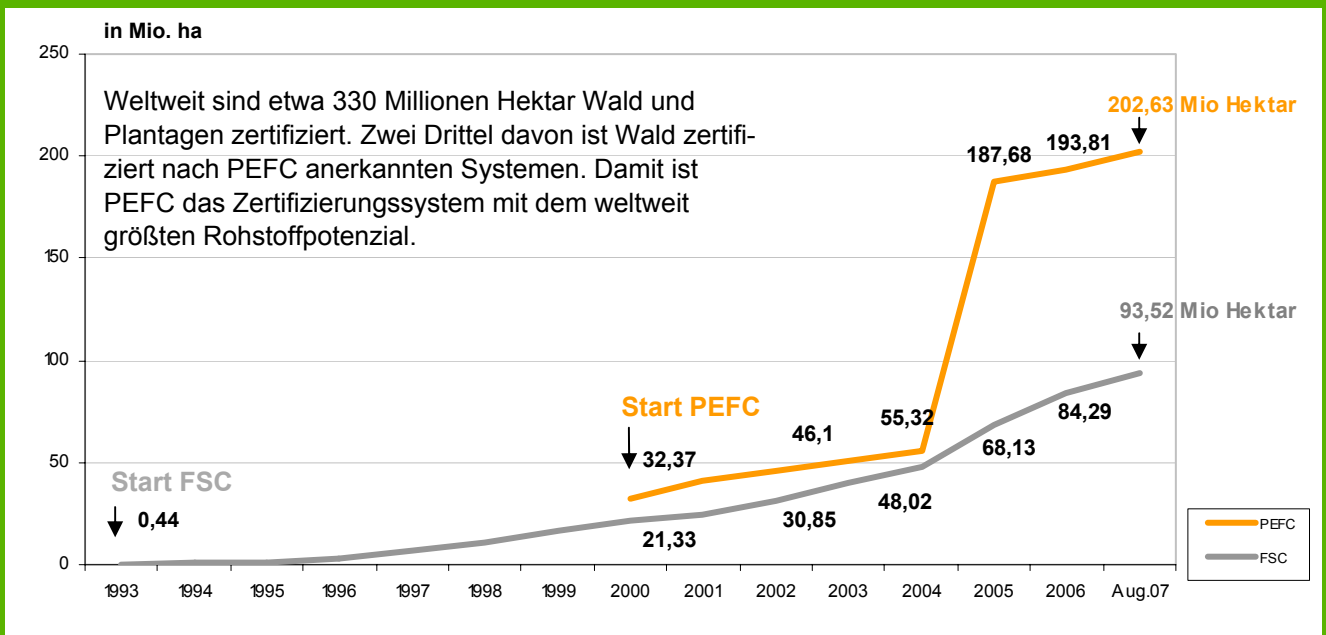
23 nationale Zertifizierungssysteme sind von PEFC anerkannt und operativ tätig:

Australien, Belgien, Brasilien, Chile, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Lettland, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und die USA.

PEFC – Stand der Zertifizierung in den einzelnen Ländern

	Forstfläche in Mio. ha	CoC Zertifikate
Österreich	3,96	276
Tschechien	1,97	217
Finnland	22,14	107
Frankreich	4,35	967
Deutschland	7,19	601
Italien	0,65	63
Kanada	79,29	53
Lettland	0,04	3
Norwegen	8,48	10
Schweden	7,05	68
SFI (USA und Kanada)	54,12	8
E, UK, B, DK, Jap, NL, Chile, P, AUS, Lux, H, China, CH	12,09	939
Gesamt	202 Mio. ha	3.302

PEFC – Eine dynamische Entwicklung



PEFC Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
 FSC Forest Stewardship Council

